

9. Oktober 2007

Konjunkturerhebung bei NÖ Gewerbe- und Handwerksbetrieben Beschäftigen über 100.000 Arbeitnehmer

Jeder zehnte niederösterreichische Gewerbe- und Handwerksbetrieb beabsichtigt, in den kommenden Monaten zusätzliches Personal einzustellen. 84 Prozent werden ihren Beschäftigungsstand halten, lediglich 5 Prozent geben an, ihn reduzieren zu müssen. Diese Zahlen gehen aus der jüngsten Konjunkturerhebung der KMU Forschung Austria über die wirtschaftliche Lage im niederösterreichischen Gewerbe und Handwerk hervor.

Wie die aktuelle Studie des Marktforschungsinstitutes bei 733 Betrieben mit rund 12.200 Beschäftigten ergeben hat, melden 25 Prozent der Unternehmen einen guten, 61 Prozent einen saisonüblichen Geschäftsverlauf. Schlecht beurteilen nur 14 Prozent der Firmen die Geschäftslage.

In Niederösterreich beschäftigen die rund 18.000 Gewerbe- und Handwerksbetriebe mehr als 100.000 Dienstnehmer. Damit zählt dieser Sektor zu den größten Arbeitgebern im Land. 2006 haben die niederösterreichischen Gewerbe- und Handwerksbetriebe einen Gesamtumsatz von rund 10 Milliarden Euro und Exporterlöse von mehr als 600 Millionen Euro erwirtschaftet.

Für Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann ist für diese positive Entwicklung zum einen die Konjunktur verantwortlich, zum anderen würden aber auch das aktuelle Wirtschaftswachstum in Niederösterreich, die Arbeitsmarktzahlen oder auch die Unternehmensgründungen im Land zeigen, dass sich Niederösterreich auf dem richtigen Weg befindet.

Niederösterreich verzeichnet im laufenden Jahr ein prognostiziertes Wirtschaftswachstum von 3,8 Prozent. Im September ging die Arbeitslosigkeit um weitere 4,7 Prozent bzw. um 1.530 Personen zurück. Außerdem haben sich heuer bereits 51 Unternehmen in Niederösterreich angesiedelt.

Nähere Informationen: <http://wko.at/noe/gewerbe>, <http://www.kmuforschung.ac.at/>